

**Konstituierende Nationalversammlung. — 100. Sitzung am 29. September 1920.**

412/I

K. N. V.

# Anfrage

der

**Abgeordneten Allina, Hölzl und Genossen an die Staatsregierung,  
betrifftend die Sicherung des Dienstverhältnisses der invaliden Staats-  
angestellten Österreichs.**

Am 8. Juni I. J. hat die Nationalversammlung den Antrag der Abgeordneten Allina, Forstner, Hölzl, Ulrich und Genossen auf Sicherung des Dienstverhältnisses der invaliden Staatsangestellten zum Beschlusse erhoben. In diesem Gesetz wurde die Regierung aufgefordert, unter besonderer Bedachtnahme auf die im Antrage niedergelegten Punktationen mit tunlichster Beschleunigung dem Hause eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten. Diesem Antrage des Hauses ist die Regierung bisher nicht nachgekommen. Tausende von invaliden Staatsangestellten befinden sich dadurch in begreiflicher Sorge um die weitere Gestaltung ihrer Existenz. Die grundlose Verzögerung einer entsprechenden Vorlage lässt unter den betroffenen Schichten die

Meinung immer mehr verdichten, daß die Ursache in dem Übelwollen eines maßgebenden staatlichen Funktionärs gelegen ist; die Benruhigung unter den invaliden Staatsangestellten zieht immer weitere Kreise. Die Gefertigten stellen daher an die Staatsregierung die Anfragen:

„1. Auf welchen Umstand ist es zurückzuführen, daß dem Beschlusse der Nationalversammlung vom 8. Juni I. J. bis nun nicht Rechnung getragen wurde?

2. Ist die Regierung bereit, noch vor Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode den von der invaliden Staatsangestellten- schaft dringlichst erwarteten Gesetzentwurf der Nationalversammlung vorzulegen?“

Wihany.
Hartmann.
J. Ulrich.
Witternigg.
Vogl.
Jos. Tomischik.
Adelheid Popp.
M. Hermann.
Gabriel.
Dannereder.

Heinr. Allina.
Hölzl.
Th. Schlesinger.
Forstner.
Tuller.
Regner.
Hafner.
Schiegls.
Bretschneider.
Schlager.